

Bekanntmachung (national)

a) Auftraggeber (Vergabestelle): **SBH | Schulbau Hamburg**

Einkauf / Vergabe, Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)

Anschrift: **An der Stadthausbrücke 1**

Telefax: **040/ 427 310 143**

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Internet: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A

Vergabenummer: **SBH VOB ÖT 006-19 LG**

hier: Handwerkerzeitvertrag Bauhauptgewerke Instandsetzung

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur / auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird,

werden nur / auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert:

mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

mit qualifizierter elektronischer Signatur

in Textform nach § 126b BGB

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

Planung und Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Allgemeinbildende und Berufliche Schulen und Immobilien der Freien und Hansestadt Hamburg, die in der Bewirtschaftung von SBH | Schulbau Hamburg und GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH stehen.

f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale baulichen Anlage:

Der Rahmenvertrag "Bauhauptgewerke Instandhaltung" beinhaltet die Ausführung von Bauhauptarbeiten in der Instandhaltung der Gebäude und dient als Auftragsgrundlage für die Vergabe von Bauleistungen für Maßnahmen der Bauunterhaltung sowie Reparaturleistungen und sonstiger Unterhaltungsarbeiten von geringem Umfang.

Gegenstand sind die durch SBH und GMH bewirtschafteten Schulen und öffentlichen Immobilien.

Es wird ein befristeter Rahmenvertrag mit neun Losen ausgeschrieben, aufgrund dessen die vorgesehenen bis zu acht Vertragsunternehmen für SBH | Schulbau Hamburg und ein Vertragsunternehmen für GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (siehe unten) verpflichtet sind, ihre Leistungen auf Abruf (Einzelauftrag) zu den im jeweiligen Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen.

Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Zunächst findet ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb statt.

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbes folgt ein Angebotsverfahren. Die Ausschreibung wird als Auf- und Abgebotsverfahren mit bepreisten Leistungspositionen ohne Mengenangaben (Menge 1) durchgeführt und unterteilt sich wie unter h) beschrieben in neun Lose.

In die engere Wahl kommen nur solche Teilnahmeanträge und Angebote, die nach Prüfung und Wertung gemäß § 16 VOB/A nicht ausgeschlossen werden.

Der Rahmenvertrag beinhaltet Preise einschließlich der Zuschläge und Rabattsätze. Nach dem Rahmenvertrag können Aufträge von maximal 25.000,- € netto pro Einzelauftrag erteilt werden. Das Nettogesamtvolumen des Vertrags wird insgesamt für alle Lose auf ca. 1.052.000,- € / Jahr geschätzt.

Der Rahmenvertrag "Bauhauptgewerke Instandhaltung" umfasst neun Lose, für die getrennte Rahmenverträge abgeschlossen werden.

Die regionalen Einheiten von SBH sind jeweils in acht ideelle, wirtschaftlich gleiche, Lose aufgeteilt. Der Leistungsumfang für GMH wird in einem einzelnen Los vergeben.

Im Teilnahmeantrag ist zwingend anzugeben, für welche Lose und ggf. mit welcher Präferenz die Bewerbung abgegeben wird.

Eine Bewerbung ist für beliebig viele Lose möglich.

Sofern ein Bewerber sich für mehrer Lose bewirbt, wird die Aufforderung zur Angebotsabgabe so strukturiert,

dass eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Bewerber/Bieter für alle Lose erreicht wird. Es besteht kein Anspruch darauf, für bestimmte Lose eine Aufforderung zur Angebotsabgabe zu erhalten.

Für SBH und der GMH sind pro Los ein Auftragnehmer und damit insgesamt bis zu neun Unternehmen vorgesehen.

Ein Anspruch auf eine Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe, ein bestimmtes Auftragsvolumen oder eine bestimmte Region innerhalb der Hansestadt Hamburg kann daraus nicht abgeleitet werden.

Der Zuschlag wird für maximal ein ideales Los erteilt. Die Zuschlagserteilung für beide Lose einer idealen Region ist somit nicht möglich.

Die Limitierung erfolgt, wenn festgestellt wird, dass ein Bieter auf mehr als 1 Los das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. In diesem Fall erfolgt die Vergabe der Lose an die Bieter so, dass der AG den geringstmöglichen Gesamtpreis – bezogen auf alle Lose – realisieren kann.

Für den Fall, dass nicht ausreichend wertbare Angebote vorliegen, um unter Einhaltung vorgenannter Loslimitierung alle Lose beauftragen zu können, behalten sich die AG vor, von der Loslimitierung Abstand zu nehmen und alle Lose auf Grundlage der wertbaren Angebote zu beauftragen.

Die Auftraggeber behalten sich zudem vor, den Zuschlag auf mehr als ein Los an einen Bieter zu erteilen, sofern der Preisabstand zwischen den beiden Bestbietenden in dem jeweiligen Los mehr als 5 % beträgt.

Der Preis ist das alleinige Zuschlagskriterium. Die Wertung erfolgt über die auf- oder abgebotenen Prozentsätze.

Bei Preisgleichheit sind die mit der Menge 1 angebotenen Stundenverrechnungssätze für die mit dem Angebot abgefragten Lohn- und Gehaltsgruppen ausschlaggebend. Sofern diese zur Wertung herangezogen werden müssen, wird die Summe aller Stundenverrechnungssätze mit der jeweiligen Menge 1 gewertet.

HINWEIS:

Die zu schließenden Verträge unterliegen dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen werden diese nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung können die Verträge Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein ja, Angebote sind möglich für ein Los
 für mehrere Lose
 für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)

Art und Umfang der Lose:

- Los 1 - Bergedorf/Mitte
- Los 2 - Bergedorf/Mitte
- Los 3 - Altona/Wandsbek-Nord
- Los 4 - Altona/Wandsbek-Nord
- Los 5 - Eimsbüttel/Nord
- Los 6 - Eimsbüttel/Nord
- Los 7 - Wandsbek-Süd/HIBB
- Los 8 - Wandsbek-Süd/HIBB
- Los 9 - GMH (Süd, Kommunalbau, Universitätsbau)

regionale Verteilung der Standorte:

Los 1 und 2 - Mitte/HIBB	91 Standorte
Los 3 und 4 - Altona/HIBB	121 Standorte
Los 5 und 6 - Eimsbüttel/HIBB	118 Standorte
Los 7 und 8 - Bergedorf/HIBB	93 Standorte
Los 9 - Wandsbek Nord/HIBB	90 Standorte

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung (sofern möglich): 01.06.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: 31.05.2020

Der AG ist berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) einmal um 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages zu verlängern (Optionsrecht).

weitere Fristen:

j) Nebenangebote sind

nicht zugelassen
 zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) *Anforderung von Vergabeunterlagen:*

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die "Fragen & Antworten" finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Teilnahmeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die "Fragen & Antworten" während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Fragen und Antworten während des Öffentlichen Teilnahmewettbewerbs werden ausschließlich auf den vorgenannten Internetseiten bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht. Während der Angebotsphase werden Fragen und Antworten allen Bietern per E-Mail übermittelt.

Im Einzelfall nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen sind erhältlich bei entfällt

l) *Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform:*
entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen

m) *Bei Teilnahmeantrag:*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: **17.04.2019 um 10:00 Uhr**
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind: **siehe a)**

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am: **ca. Ende April 2019**

Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen. Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

n) Die Angebote können **bis zum**
Mit der Versendung der Angebotsunterlagen wird der Submissionstermin mitgeteilt. Dieser wird voraussichtlich Mitte Mai 2019 stattfinden.

Kalkulationsunterlagen erhalten nur Firmen, die den Anforderungen des Öffentlichen Teilnahmewettbewerbs entsprechen. Die Angebotsunterlagen werden voraussichtlich Ende April 2019 an die qualifizierten Firmen verschickt.
eingereicht werden.

o) *Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:*

SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB U 42
An der Stadthausbrücke 1
20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) *Ablauf der Angebotsfrist*
Uhr

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)

Uhr

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend / nicht anwesend sein.

r) *Geforderte Sicherheiten:* siehe Vergabeunterlagen
 keine

s) *Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf diesbezüglich maßgeblichen Vorschriften:*

Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) *Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:*

Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) *Nachweise zur Eignung:*

Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Verains für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben vorzulegen

zusammen mit dem Teilnahmeantrag.

zusammen mit dem Angebot.

v) Die Bindefrist endet am **31.05.2019**

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Anschrift:

SBH | Schulbau Hamburg
Dr. Udo Franz, Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1
20355 Hamburg
Fax: 040 / 427 310 137

x) *Zuschlagskriterien:*

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) **Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:**

Zentrale Veröffentlichungsplattform: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

und

Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Informationen werden über die o.g. Internetseiten, per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Während der Angebotsphase erfolgt die Übermittlung von Fragen und Antworten per E-Mail.

Informationen zum Verfahren ab Angebotsöffnung werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.